



Sammlung Theaterzettel

Es war einmal...

Bodanzky, Artur

1912-09-10

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater Mannheim-Heim

10

Dienstag, 10. September 1912 / 3. Vorstellung im Abonnement C

Es war einmal...

Märchenoper in einem Vorspiel und drei Aufzügen von Alexander Zemlinsky
 Text nach Holger Drachmanns gleichnamiger Komödie von Maximilian Singer
 Regie: Eugen Gebrath / Dirigent: Artur Bodanzky

Personen:

Der König	Karl Marx
Die Prinzessin	Else Tuschlau
Der Prinz von Nordland	Rudolf Jung
Kaspar, sein Begleiter	Joachim Kromer
Ein Freier	Friedrich Bartling
Erste Hofdame	Ingeborg Liljeblad
Zweite Hofdame	Marie Enengl
Dritte Hofdame	Therese Weidmann
Der Schweizer	Hugo Voisin
Der Hauptmann der Wache	Alfred Landory
Ein Student	Lydia Pfahl
Tänzerinnen der Schauspieltruppe	Rosa Kobitschek
Ein Clown	Rosa Möhring

Hofdamen / Kavaliere / Diener / Wache / Markthändler / Studenten / Bürger / Bauern

Glückliche Stunden

Zwei Tanzbildchen nach der Musik von C. M. von Weber u. Joh. Strauß (Vater)
 Zusammengestellt von Fennie Häns / Dirigent: Erwin Huth

Im Ballsaal (Jahr 1830)

Ein junges Mädchen	Fennie Häns
Ein junger Herr	Alfred Landory

Ballgäste

Im eigenen Heim (10 Jahre später)

Ein junger Ehemann	Alfred Landory
Dessen Frau	Fennie Häns
Deren Kinder	Helene Heinrich Maria Dietrich
Eine Dame	Anna Schmelzle Rosa Kobitschek
Deren Kinder	Johanna Walter Hildegard Bräutigam
Ein Dienstmädchen	Lina Schmidkonz

Nach dem zweiten und letzten Aufzuge der Oper größere Pause

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr **Anfang 7 Uhr** Ende nach 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt

Mittel Preise

Numerierte Plätze:	Numerierte Plätze:
I. Rang:	III. Rang:
Mitte, 1. Reihe Mk. 8.50	Mitte, 1. Reihe Mk. 3.—
Mitte, 2. Reihe „ 7.50	Mitte, 2. und 3. Reihe „ 2.50
Mitte, 3., 4. und 5. Reihe „ 6.—	Seite, 2. Reihe (einschl. Proszeniumsloge) „ 2.—
Parterre-Loge, 1. Reihe „ 6.—	IV. Rang:
Parterre-Loge, 2. Reihe „ 5.—	Mitte „ 1.25
Sperreloge im Parkett „ 4.50	Seite „ 0.60
II. Rang:	Nicht numerierte Plätze:
Seite, 1. Reihe „ 4.—	Stehplätze im Parkett „ 3.—
Seite, 2. Reihe „ 3.50	Parterre „ 2.—

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf numerierte Plätze (IV. Rang ausgenommen) zu den im Wochenplanplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird, — jeweils Montags vormittags 10 Uhr zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehpartei-, Parterre- und IV. Rang-Billets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betreffenden Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betreffenden Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Paradeplatz D 1) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen von 1 Uhr nachmittags an, außerdem beim Hoftheater-Portier — Billette mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für IV. Rang Mitte 10 Pfg.; Seite 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreloge an: Die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein, Musikalienhandlung, Heidelberg, Hauptstraße 73; Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg. Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Im Hoftheater:

Mittwoch, 11. September (A 3, kleine Preise)	Papa	Anfang 7 1/2 Uhr
Donnerstag, 12. September (B 4, hohe Preise)	Fidelio	Anfang 7 1/2 Uhr
Freitag, 13. September (D 3, kleine Preise)	Der Schwisenswurm	Anfang 7 1/2 Uhr
Samstag, 14. September (A 4, mittl. Preise)	Das Glöckchen des Eremiten	Anfang 7 1/2 Uhr
Sonntag, 15. September (C 4, hohe Preise)	Rienzi	Anfang 6 Uhr

Im Neuen Theater:

Sonntag, 15. September Zum ersten Male: Die dreihundert Tage Anfang 8 Uhr